

## BRASILIENS ZENTRALBANK SENKT DEN LEITZINS AUF NEUES REKORDTIEF

Selic auf 5,5% - für 2019 wird erneute Senkung erwartet

### Wirtschaft

**Deutsche Unternehmen haben weniger Vertrauen als zu Jahresbeginn**

42% der deutschen Manager glauben, dass sich die politische Lage verschlechtert hat

### Erneuerbare Energien

**Änderung der Regeln droht dezentrale Energieerzeugung zu bremsen**

Aktuelles Modell ist erst seit 2016 in Kraft

### Liberalisierung des Gasmarktes

**Industrielle Verbraucher setzen auf die Liberalisierung des Gasmarktes**

Große Unternehmen verfolgen aufmerksam die neuen Möglichkeiten

### Kfz/Kfz-Teile

**Regierung legt Förderprogramme für F&E in der Automobilindustrie auf**

Fonds sollen in diesem Jahr bis zu 200 Millionen R\$ erhalten

### Unternehmensführung

**Steigende Gesundheitskosten bewegen Arbeitgeber zu Maßnahmen**

Erfolgsstrategien für Kostensenkungen unterscheiden sich je nach Unternehmen

### Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

## Brasiliens Zentralbank senkt den Leitzins auf neues Rekordtief

Die brasilianische Zentralbank setzte den Kurs der Zinssenkungen fort und senkte den Leitzins Selic in einer einstimmigen Entscheidung von 6,0% auf 5,5%. Obwohl dieser vom Markt erwartete Schritt bereits zu einem historischen Tiefstwert führte, kündigte die Zentralbank weitere Senkungen an. Die Zentralbank legte keine Untergrenze für die Zinssenkungen fest. Wirtschaftsexperten spekulieren darauf, dass der Selic noch in diesem Jahr auf unter 5% herabgesetzt wird.

„Die Entwicklung der wirtschaftlichen Voraussetzungen und der Risikobilanz verlangt eine Anpassung des geldpolitischen Anreizes“, hieß es in einer Mitteilung des Komitees für Geldpolitik (Copom). „Bei einer Verstärkung der für die Preisentwicklung günstigen Rahmenbedingungen dürften weitere Anpassungen möglich sein.“

Die in der Copom-Mitteilung enthaltenen Vorhersagen lassen laut der Meinung vieler Analysten den Schluss zu, dass der Selic bis zum Ende dieses Jahres unter die 5%-Schwelle sinken kann, auch wenn die Zentralbank dies nicht eindeutig bestätigt. Bei einer Beibehaltung des Leitzinses auf 5% bis Ende 2020 rechnet das Komitee im kommenden Jahr mit einer Inflation von 3,6%. Dieser Wert liegt unter dem Inflationsziel von 4,0%. Somit würde eine weitere Zinssenkung die Einhaltung der Zielvorgabe nicht gefährden.

Diese Berechnung basiert allerdings auf der Annahme, dass der Dollarwechsellkurs bis Ende des Jahres von derzeit R\$ 4,10 auf R\$ 3,90 fällt. Sollte sich der Wechselkurs bei R\$ 4,05 einpendeln und der Leitzins auf 5,0% fallen, würde die Inflation laut Prognose mit 3,8% immer noch unterhalb des festgelegten Grenzwertes liegen.

Der Copom-Bericht betont allerdings, dass eine weitere Senkung beim nächsten Treffen des Komitees nur möglich ist, insofern sich das „positive Szenario“ verfestigt. „Die nächsten Schritte der Geldpolitik hängen weiterhin von der wirtschaftlichen Entwicklung, der Risikobilanz und den Inflationsprognosen ab.“

Das Komitee erkennt an, dass wichtige strukturelle Reformen vorangekommen seien, betont jedoch, dass die Fortsetzung dieses Reformprozesses Voraussetzung für weitere Zinssenkungen und eine nachhaltige Erholung der Wirtschaft sei.

„Eine eventuelle Enttäuschung im Hinblick auf die Kontinuität der Reformen und die Beharrlichkeit bei der Durchführung notwendiger Änderungen in der brasilianischen Wirtschaft kann die Risiken und die Inflation in die Höhe treiben.“ Der Bericht weist auch darauf hin, dass die nach wie vor geringe Auslastung der Kapazitäten eine raschere wirtschaftliche Erholung verhindert.

Im Hinblick auf externe Einflüsse zeigt sich das Komitee weniger optimistisch als in früheren Mitteilungen. Wurde die Lage bisher als „positiv“ beschrieben, wird sie im vorliegenden Bericht nur als „relativ günstig“ bewertet. Die internationale Lage sei „weiterhin ungewiss“ und „Risiken für einen allgemeinen globalen Wirtschaftsabschwung“ bestünden nach wie vor.

Das nächste Treffen des Komitees wird am 29. und 30. Oktober stattfinden.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t @ /kpmgbrasil

## Deutsche Unternehmen haben weniger Vertrauen als zu Jahresbeginn

Etwa ein halbes Jahr nach dem Regierungsantritt von Jair Bolsonaro zeigen sich die Manager deutscher Unternehmen im Hinblick auf die geschäftlichen Perspektiven für das Jahr 2019 weniger optimistisch als zu Jahresbeginn und sehen eine Verschlechterung des politischen Umfeldes.

Eine im August durchgeführte Umfrage der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer (AHK) mit 1200 deutschen Unternehmen in Brasilien ergab, dass sich die politische Lage laut 42% der Befragten verschlechtert hat. Im Januar waren nur 9% dieser Meinung. Der Anteil der Unternehmer, die glauben, das politische Szenario habe sich verbessert, fiel im selben Zeitraum von 74% auf 31%. Die restlichen 27% der Befragten sehen keine Veränderung.

„Die Kommunikation der Regierung wird als problematisch empfunden. Sie könnte besser sein“, kommentierte Philipp Schiemer, AHK-Chef und Präsident von Mercedes-Benz Brasilien, das Ergebnis.

Der deutsche Botschafter in Brasilien, Georg Witschel, vertritt eine ähnliche Meinung. „Die Regierung gibt sich häufig provokativ, anstatt spannungsgeladene Situationen zu beruhigen.“

Im selben Zeitraum verschlechterten sich auch die geschäftlichen Perspektiven der Unternehmen. Erwarteten im Januar lediglich 3% eine wirtschaftliche Stagnation für das Jahr 2019, so waren es im August bereits 26%.

Schiemer erklärte, man sei zwar „optimistisch, aber nicht euphorisch“ im Hinblick auf die Geschäftslage. Diese Einstellung sei hauptsächlich auf die nach wie vor positive Bewertung des Wirtschaftsministeriums zurückzuführen. Zwei Drittel der Befragten zeigten sich zufrieden mit dem Ministerium, nur 15% sind unzufrieden.

Außerdem stützt der Verlauf der Renten- und Steuerreform sowie der Privatisierungen die gedämpft optimistischen Erwartungen im Hinblick auf die brasilianische Wirtschaft. „Wir haben einen Kongress, der die Dringlichkeit von Veränderungen erkannt hat und sich für diese einsetzt“, bekräftigte AHK-Vizepräsident André Clark, der gleichzeitig Präsident von Siemens Brasilien ist.

Was die Investitionen betrifft, zeigen sich die Unternehmen noch zurückhaltend. Ungefähr die Hälfte der befragten Manager gab an, seit Beginn der Regierung Bolsonaro noch keine Investitionen durchgeführt zu haben. Die Umfrage zeigt auch, dass 15% der Firmenstammsitze Investitionen angesichts der aktuellen Regierung eher skeptisch gegenüberstehen. Die anderen sind entweder positiv eingestellt oder sehen keinen Einfluss. Clark sieht in der Steuerreform eine Voraussetzung für die Bewilligung von Investitionen. Für den Siemenschef fehlt ein Reformvorschlag, der die Wettbewerbsfähigkeit von Exporten verbessert.

58% der deutschen Unternehmen in Brasilien sehen in der Tatsache, dass es kein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Brasilien gibt, ein Hindernis für ihre Geschäfte. Und 81% glauben, dass sich das Inkrafttreten des Handelsabkommens zwischen der EU und dem Mercosur vorteilhaft auf ihre Geschäfte auswirken wird.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t @ /kpmgbrasil

## Änderung der Regeln droht dezentrale Energieerzeugung zu bremsen

Ab 2020 sollen neue Richtlinien für die dezentrale Energieerzeugung in Kraft treten. Die Änderungen könnten in weiten Teilen des Landes Investitionen in neue Projekte verhindern, wie aus einer gemeinsamen Studie von Clean Energie Latin America (Cela) und Bright Strategies hervorgeht. Der Sektor erhält derzeit finanzielle Anreize und ist aus diesem Grund interessant für Investoren. In der dezentralen Energieerzeugung produziert der Verbraucher seinen Strom selbst vor Ort (in der Regel über Fotovoltaik-Anlagen auf dem Dach) oder über nahegelegene Kleinkraftwerke, die über Wasserkraft, Windkraft, Fotovoltaik oder Biomasse betrieben werden.

Seit Einführung der aktuellen Bestimmungen, die erst seit 2016 gelten, sind neue Projekte für die dezentrale Energieerzeugung sprunghaft angestiegen. Anfang September summierte sich die Gesamtleistung der dezentralen Stromerzeugung auf 1,3 Gigawatt. Dies entspricht einem Anstieg von 84,9% gegenüber Ende 2018. 2018 wurden R\$ 2 Milliarden investiert, 157% mehr als 2017. In diesem Jahr sollen sich die Investitionen mindestens verdoppeln, da viele Unternehmen noch Verträge zu den alten Regeln, also vor 2020, abschließen wollen.

Die Studie von Cela untersuchte die Auswirkungen der neuen Regeln für Verbraucher, die ihren Strom von 28 Stromversorgern beziehen. Bei 3 der 28 Versorgungskonzerne wird die dezentrale Erzeugung für gewerbliche Verbraucher unrentabel. Für Haushalte lohnen sich die Investitionen nur noch bei 5 der 28 Stromkonzerne.

Die nicht konsumierte Energie wird vom Verbraucher in das Stromnetz eingespeist, wofür er einen Nachlass in seiner Stromrechnung erhält. Der Tarif besteht aus zwei Teilen – der Strompreis an sich und die Nutzung des öffentlichen Netzes. Wenn ein Kunde Strom aus dezentraler Energieerzeugung bezieht, erhält er derzeit einen Nachlass auf beiden Teiltarife. Die Nutzung des Netzes wird vom System getragen, das heißt, von allen an das Netz angeschlossenen Verbrauchern.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind komplex. So sollen einerseits die negativen Auswirkungen für die Stromverbraucher so gering wie möglich gehalten werden und andererseits die dezentrale Energieerzeugung weiterhin rentabel bleiben. Da Kleinkraftwerke stärker auf die Nutzung des öffentlichen Netzes angewiesen sind als zum Beispiel Verbraucher mit Fotovoltaik-Anlagen auf dem Dach, sollen verschiedene Regelungen gelten. Ein Unterschied soll auch zwischen gewerblichen und privaten Verbrauchern gemacht werden.

Ein konkreter Vorschlag von Aneel sieht vor, einen niedrigeren Grenzwert für die maximale installierte Leistung der dezentralen Anlagen festzulegen, für die die bisherigen Regeln weiterhin gelten. Für größere Projekte soll zwar weiterhin die Begünstigung für die eingespeiste Energie gewährt werden, aber bei der Nutzung des Netzes erfolgt eine Reduzierung der Tarifiermäßigung.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

„Diese Studie soll dem Sektor eine größere Klarheit über die tatsächlichen Auswirkungen der neuen Regeln verschaffen“, erklärte Barbara Rubim, Teilhaberin von Bright Strategies und Vizepräsidentin für dezentrale Energieerzeugung des Verwaltungsrats der Brasilianischen Verbandes für Sonnenenergie (Absolar). „Die Vorschläge der Regulierungsbehörde werden die dezentrale Energieerzeugung härter treffen, als Aneel zugeben will“, so Rubim.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



**KPMG**

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

 /kpmgbrasil



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Industrielle Verbraucher setzen auf die Liberalisierung des Gasmarktes

Angesichts der Öffnung des brasilianischen Gasmarktes bereiten sich die Endverbraucher auf günstigere Konditionen vor. Zumindest drei große Kunden, Air Liquide, Gerdau und Yara Fertilizantes, verfolgen interessiert die neuen Möglichkeiten, Gas direkt aus Bolivien zu beziehen, um ihre Kosten zu senken.

Die Zeitung Valor ermittelte, dass sich zahlreiche Unternehmen zusammenschließen wollen, um Geschäftsmodelle zu studieren, gemeinsam Gas einzukaufen. Zwar werden nach wie vor Ungewissheiten ausgemacht, die einem sofortigen Wechsel noch entgegenstehen, aber niemand zweifelt daran, dass der Übergang zum freien Markt nur noch eine Frage der Zeit ist.

Derzeit erwerben alle Industriezweige Gas über Vertriebsgesellschaften. Man erwartet, dass eine größere Anzahl von Lieferanten die Bedingungen für die Aushandlung von Verträgen verbessert.

Kurzfristig konzentrieren sich die Aktivitäten auf die Möglichkeit, bolivianisches Gas direkt zu importieren. Das Unternehmen TBG, Besitzer und Betreiber der Gas-Pipeline auf brasilianischen Boden, hatte kürzlich über eine öffentliche Anhörung, interessierten Unternehmen Kapazitäten angeboten. Der Andrang war groß. Bisher hatte das brasilianische Staatsunternehmen Petrobras einen Vertrag über die alleinige Nutzung aller Kapazitäten der bolivianisch-brasilianischen Gas-Pipeline (Gasbol).

18 Unternehmen, deren Namen noch geheim gehalten werden, haben bereits ihr Interesse bekundet. Zumindest Air Liquide bestätigte, eine dieser 18 Gesellschaften zu sein. „Unser wichtigstes Ziel ist es, einen Vertrag über einen Teil der Kapazität der Pipeline abzuschließen, um die Versorgung aller unserer Anlagen im Bundesland São Paulo zu gewährleisten“, erklärte Flávio Kano, Energiemanager bei Air Liquide.

Adriano Lorenzon, Erdgas-Koordinator des Verbandes Abrace, der die großen industriellen Gaskonsumenten vertritt, hebt hervor, dass der Umstieg auf den freien Markt sehr komplex und mit Schwierigkeiten verbunden sei. Es existiere aber eine große Bereitschaft der Unternehmen, „das neue Modell zu testen“.

„Das gesamte Geschäftsmodell ändert sich. Die freien Verbraucher müssen Verträge mit Versorgern, Transportunternehmen und Vertreibern abschließen. Das ist ziemlich komplex. Aber die Unternehmen wollen es zumindest bei einem Teil ihres Gaskonsums ausprobieren, um zu sehen, wie es funktioniert. Und im nächsten Jahr wird der Markt schon auf ein anderes Reifenniveau gestiegen sein“, erläutert Lorenzon.

Der Leiter für institutionelle Beziehungen des Keramikindustrieverbandes Aspac, Luís Fernando Quilici erhofft sich eine deutliche Senkung des Gaspreises. Gas ist das wichtigste Betriebsmittel der Keramikindustrie und macht etwa 30% der Produktionskosten aus.

Die meisten von Valor befragten Unternehmer wiesen darauf hin, dass noch viele Ungewissheiten im Hinblick auf die Regulierung bestünden. Aus diesem Grund seien die Risiken bei einem kurzfristigen Umstieg auf den freien Markt nicht kalkulierbar. Die Zukunftsperspektiven seien allerdings vielversprechend.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

## Regierung legt Förderprogramme für F&E in der Automobilindustrie auf

Die Regierung hat letzte Woche sechs Schwerpunktprogramme veröffentlicht, die die Forschung, Entwicklung und Innovation im Automobilssektor fördern. Desweiteren richtet sie sich an Probleme im Zusammenhang mit der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit, die in dem Industrieförderprogramm Rota 2030 vorgesehen ist. Das Programm Rota 2030, Nachfolgeregime des Programms Inovar-Auto, dass am 31. Dezember 2017 endete, ist Teil der von der Bundesregierung entwickelten Strategie zur Entwicklung des Automobilssektors in Brasilien. Es umfasst Marktregeln und enthält eine spezielle Steuerregelung für den Import von Autoteilen ohne entsprechende nationale Produktion.

Es wird erwartet, dass die sechs Schwerpunktprogramme in diesem Jahr bis zu 200 Mio. R\$ erhalten. Für das Projektmanagement der Programme werden fünf Institutionen zuständig sein. Darunter das brasilianische Unternehmen für Forschung und industrielle Innovation (Embrapii), der nationale Berufsbildungsdienst der Industrie (Senai), die entwicklungsbezogene Stiftung für Forschung (Fundep) der staatlichen Universität von Minas Gerais (UFMG), der Studien- und Projektfinanzierer (Finep) und die brasilianische Entwicklungsbank (BNDES). Im Durchschnitt wird jede Institution 40 Mio. R\$ erhalten. Der Direktor von Sindipeças, des Branchenverbandes der Automobilzuliefererindustrie, Gábor Deák erklärte, dass die Unterzeichnung der Verträge einen Meilenstein für den Sektor darstellt, da das Programm Investitionen in die Forschung fördert, ohne dabei gegen Auflagen des internationalen Wettbewerbs zu verstoßen, wie beispielsweise unter Inovar-Auto.

Die Gelder sollen bis Ende Oktober in den jeweiligen Institutionen eintreffen. Finanziert werden die Schwerpunktprogramme über Aufwendungen, die die Unternehmen im Rahmen von Rota 2030 leisten. Rota 2030 sieht eine Einfuhrsteuerbefreiung für Kfz-Teile vor, die nicht im Land produziert werden. Um von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen, müssen die jeweiligen Unternehmen, 2% des Wertes der Importe in die F&E-Programme einbringen. Die Schwerpunktprogramme werden von dem Verwaltungsrat ausgewählt und vom Sonderbeauftragten für Produktivität, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit akkreditiert. Im Rahmen dieser Richtlinie wählen die an Rota 2030 beteiligten Importeure eines oder mehrere der zuvor akkreditierten Programme aus und leisten im Verhältnis zu ihren Importen monatliche Beiträge. Die Finanzierung erfolgt somit unabhängig vom öffentlichen Haushalt. Die Regierung überwacht jedoch mit Hilfe des Verwaltungsrates die Durchführung der Programme.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

 /kpmgbrasil



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Jorge Guimarães, CEO von Embraer, erklärt, dass ein Unternehmen mit einem Innovationsprojekt wie beispielsweise einer Batterie für ein Elektroauto sich für eines der Schwerpunktprogramme qualifizieren kann. Es kann sich mit seinem Projekt dann an eine der fünf genannten Institutionen wenden, die bei der Entwicklung behilflich sein können. Neben der Projektentwicklung können Unternehmen auch in neue Bereiche wie das Internet der Dinge, Industrie 4.0-Technologien und Konnektivität investieren.

Quelle: Valor Economico, 19/09/2019



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



**KPMG**

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

    /kpmgbrasil



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Steigende Gesundheitskosten bewegen Arbeitgeber zu Maßnahmen

Unternehmen, die ihrer Belegschaft eine private Krankenversicherung zur Verfügung stellen, sehen sich drastischen Erhöhungen der Krankenversicherungsbeiträge ausgesetzt. Immer mehr Arbeitgeber versuchen die Kostensteigerung zu bremsen, in dem sie die Versicherer wechseln, die Leistungen einschränken oder die Zuzahlungen der Arbeitnehmer steigern. Diese Maßnahmen sind jedoch nur palliativ, da die Krankenversicherungsrechnung wieder steigt. In diesem Jahr sollen die betrieblichen Krankenversicherungen um durchschnittlich 17% teurer werden. Angesichts dieser Entwicklung begannen Unternehmen, wie die Ambev-Zerrenner-Stiftung, das Deutsche Krankenhaus Oswaldo Cruz, McDonald's, Pirelli und Santander, die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und ihrer Angehörigen direkt zu verwalten. Alle konnten die Ausgaben für die Krankenversicherung deutlich senken und zahlen heute teilweise weniger als vor fünf Jahren. Das ist beispielsweise der Fall der Ambev-Zerrenner-Stiftung, die 2014 noch 350 Mio. R\$ für die Krankenversicherung der Mitarbeiter ausgab und heute im Vergleich nur noch Ausgaben von 260 Mio. R\$ hat. "Wenn wir an der Abwärtskurve von 2014 festgehalten hätten, müssten wir 2022 Eigenkapital zur Deckung der Krankenversicherung verkaufen", sagte Edson Carlos De Marchi, CEO der Zerrenner Foundation, einem Aktionär von Ambev.

Mc Donald's nutzt intelligente Datenverarbeitung für die Senkung der Kosten. Das Unternehmen hat 40.000 Krankenversicherungsnutzer, von denen ein erheblicher Teil junge Menschen sind. Pro Jahr gab Mc Donald's etwa 11 Mio. R\$ für Geburten und Säuglingsintensivstationen aus. Jede Geburt kostete durchschnittlich 90.000 R\$. „Wir haben eine Datenanalyse durchgeführt und festgestellt, dass die höchsten Kosten bei schwangeren Frauen anfielen, die weniger als vier Schwangerschaftstermine hatten. Danach haben wir eine Aktion ins Leben gerufen, die beispielsweise schwangere Frauen von Zuzahlungen befreit. Die Kosten für Krankenhausaufenthalte schwangerer Frauen sind dadurch auf 3 Mio. R\$ gesunken“, sagte Murilo Wadt, Mitbegründer von HealthBit, einem Startup für das Gesundheitsmanagement, das Dienstleistungen für McDonald's anbietet.

Auch der Reifenhersteller Pirelli hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu erhalten und zu verhindern, dass sie zu viel höheren Kosten krank werden. Eine dieser Maßnahmen ist das Medikamentenprogramm für Patienten mit chronischen Krankheiten, das 90% Rabatt auf Generika und 50% auf Markenmedikamente gewährt. Die Erkrankungsrate des Unternehmens liegt derzeit auf dem Niveau von vor fünf Jahren.

Im Jahr 2016 betrugen die Krankenversicherungszahlungen der Bank Santander nahezu 500 Mio. R\$. Seitdem hat die Bank eine Reihe von Maßnahmen verabschiedet, die unter anderem Programme für gesunde Ernährung, Sportanreize, kostenlose Impfungen und die Einrichtung einer Gesundheitseinheit umfassen. „All diese Maßnahmen stellen Grenzkosten dar, die in etwa den Ersparnissen entsprechen, die wir durch die Krankenversicherung erzielt haben“, sagt Germanuela Abreu, Direktorin für Vergütung und Sozialleistungen bei Santander.



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Regulierungsbehörde für private Krankenversicherer (ANS) ist eine der wichtigsten Befürworter von Unternehmen, die sich selbst um die Gesundheit ihrer Belegschaft kümmern. „Die Unternehmen sind die Zahler und daher ist es für sie sinnvoll die Krankenversicherung zu verwalten, die nach der Gehaltsabrechnung die zweithöchsten Personalkosten verursacht. Es gibt bereits eine Reihe von Unternehmen, die diese Arbeit erledigen. Im vergangenen Jahr konnten 1,5% der betrieblichen Versicherungen eine Kostenminderung erreichen“, sagte Leandro Fonseca, ANS-Präsident. Bei den Strategien erfolgreicher Unternehmen lassen sich Parallelen feststellen. Sie investieren beispielsweise in die Vorsorge, haben ihre eigenen Krankenstationen und verwalten die Gesundheitsdaten ihrer Mitarbeiter. Desweiteren investieren sie in Gesundheitsprogramme und tragen häufig kostspielige medizinische Eingriffe, die nicht durch Gesundheitspläne abgedeckt sind. Laut Ricardo Ramos, Präsident der Asap (Allianz für die Bevölkerungsgesundheit), ist eine der wichtigsten Maßnahmen im Management die Analyse des Gesundheitsprofils von Mitarbeitern und ihren Angehörigen. Damit soll genau erkannt werden, wo die Probleme liegen. Asap ist eine Einrichtung, die auf Gesundheitsmanagement im Unternehmensbereich spezialisiert ist.

Die Erfahrungen von Unternehmen zeigen, dass Maßnahmen allerdings keine kurzfristigen Ergebnisse zeigen und einer ständigen Überwachung bedürfen. Das Deutsche Krankenhaus Oswaldo Cruz in São Paulo hatte bereits ab 2009 Pionierpraktiken übernommen. Zwischen 2011 und 2014 wurden die Versicherungstarife nicht erhöht. Im Jahr 2018 stiegen die Kosten für die Krankenversicherung jedoch um 12,5%. „Wir haben festgestellt, dass die Kosten durch Krankenhausaufenthalte entstanden sind und deshalb einige Änderungen an unserem Modell vorgenommen. Dazu zählt beispielsweise, dass Operationen im Deutschen Krankenhaus Oswaldo Cruz selbst durchgeführt werden“, sagte Leonardo Piovesan Mendonça, arbeitsmedizinischer Leiter des Krankenhauses. Darüberhinaus wurde ein neuer Versicherungsplan mit einem gesondert akkreditierten Netzwerk erstellt.

Quelle: Valor Economico, 16/09/2019



Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

COMMERZBANK 



**KPMG**

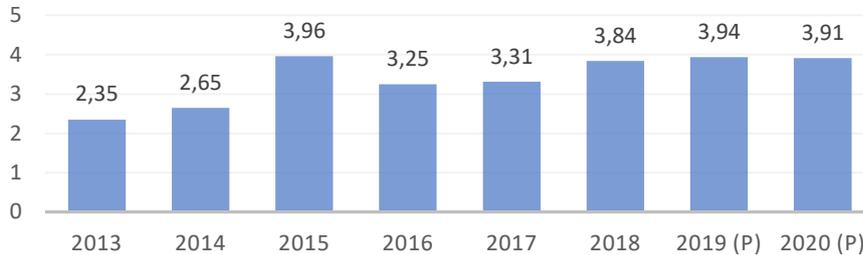
Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

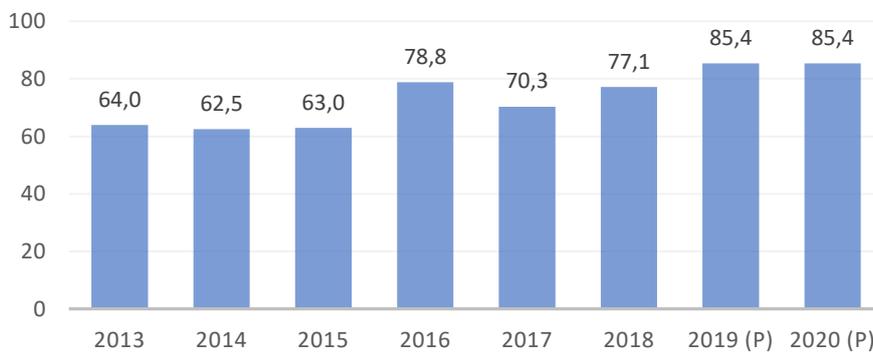
[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

 /kpmgbrasil

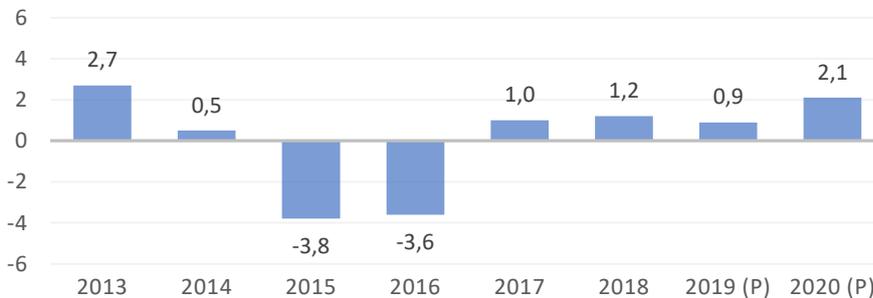
## Wechselkurs zum Jahresende - (R\$/US\$)



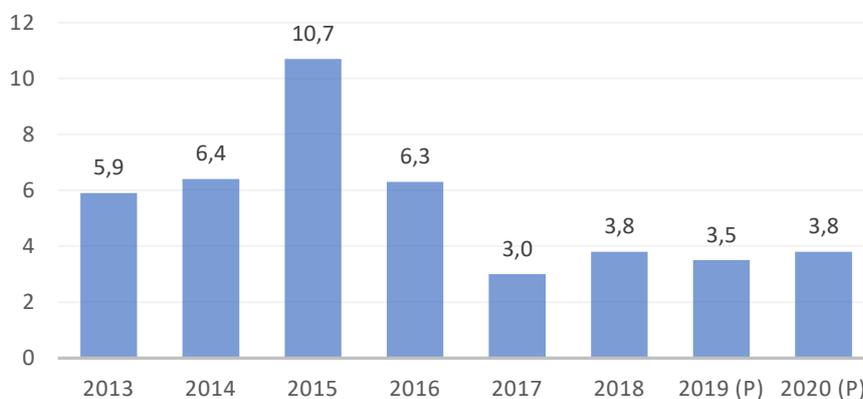
## Ausländische Direktinvestitionen - (In Mrd. US\$)



## Entwicklung des BIP - (In %)



## Inflationsindex IPCA - (Jahresdurchschnitt in %)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**

**KPMG**

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

## Impressum

### Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest

### Sponsoring | Anzeigen:

E-mail: [anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)

Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter:

[www.gtai.de/brasilien](http://www.gtai.de/brasilien)

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf



[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)



+55(11) 5187 5133

Onde você  
precisar.  
Também em  
São Paulo.

[www.commerzbank.com.br](http://www.commerzbank.com.br)

**COMMERZBANK**

**KPMG**

Die Geschäfte von  
Heute entwickeln  
sich in der digitalen  
Welt.

Wir helfen Ihnen  
auf diesem Weg.

[www.kpmg.com.br](http://www.kpmg.com.br)

/kpmgbrasil



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages